



Wirbeln mit Baby Volcano

Musik, Tanz, Choreografie, Kunst und Kostümdesign – Lorena Stadelmann beherrscht all diese Disziplinen. Und wenn sie als Baby Volcano in Aktion tritt, verbindet sich alles zu einer intensiven Performance. Dann wirbelt die junge Frau mit guatemalteken und schweizerischen Wurzeln wild durch den Raum, um den Wahnsinn der Gegenwart zu kontern. Meist mit rast- und beinahe atemlosem Sprechgesang, getrieben von einer archaischen Energie. Stilistisch lässt sich das nur schwer eingrenzen, denn sobald mal ein Etikett an ihr zu kleben droht (Witch Pop? Electroclash?), schüttelt sie es sofort wieder ab. Etwa mit der zarten Ballade «Kurakaku» auf ihrer aktuellen EP «Supervivenxia», elektronisch hingezauberten Heliumstimmen oder verwegenen Wortschöpfungen. Da steckt reichlich Witz, Mut und Cleverness drin, und auch wenn sich Stadelmann in ihrem Pseudonym geologisch klein macht – ihr Wirken ist von überwältigender Grösse. (amp)

24.10., Bogen F, Zürich; 25.10., Palace, St. Gallen